



Die Liturgie in der Familienkirche

1. Ankommen und Eröffnen

Begrüßung an der Eingangstür
Verteilen eines Liedblattes
gegenseitiges Begrüßen
einen Platz finden

Beginnen

einen Klangstab oder Gong anschlagen
„Wir hören auf die Glocken und werden still.“
das Fenster öffnen, um die Glocken im Raum zu hören

Musik

Ein Kind spielt ein Vorspiel auf seinem Instrument.
(Geige, Cello, Klavier, Flöte, Harfe, ...)

Begrüßung

Eine/r: „Der Friede Gottes sei mit euch allen.“
Alle: Amen.
freie Begrüßung in drei Sätzen zum Thema des Gottesdienstes

Altartisch decken

- Text und Handlung s. unten „Material“

*Kinder können den
Altar decken.*

Gebet: Lasst uns beten. Wir feiern unseren Gottesdienst in
deinem Namen, Gott. Du bist da und wir sind da. Amen.“

*Dieses Lied wird
immer gesungen.*

Lied: Gott kommt manchmal ganz leise – Kanon (Liedheft:
Kirche mit Kindern / Michaeliskloster)

*Der Psalm wird ein
Jahr verwendet.*

Psalm 121:

Eine/r: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt
mir Hilfe?“
Alle: „Meine Hilfe kommt von Gott, der Himmel und Erde
gemacht hat.“

*Dieses Lied wird
immer gesungen.*

Gloria-Lied: „Ich lobe meinen Gott“ EG 272



2. Hören und Antworten

Die Geschichte wird erzählt und gespielt:

Zum Altar gehen und die Bibel in die Hand nehmen:

„Wir hören eine Geschichte aus der Bibel.“

Dann zum Lesepult gehen, die Geschichte lesen, gleichzeitig wird gespielt.

Geschichte erzählen, dazu Pantomime spielen, manchmal musikalische Begleitung

Lied: passend zur Geschichte

*Während der
Geschichte erklingt
schon einmal die
Melodie des folgenden
Liedes.*

*Das Lied nach der
Geschichte ist jedes
Mal ein anderes.*

3. Sendung und Segnung

Drei Fürbitten, passend zur Geschichte

Nach der Fürbitte wird jeweils eine kleine Kerze angezündet.

Dazwischen und am Ende wird gesungen: Herr, erbarme dich...

Vaterunser

- Text und Handlung s. unten „Material“

*Kinder zünden die
Kerzen an,
Schulkinder können
die Fürbitten lesen.
Ein Mitarbeiter macht
die Bewegungen vor –
alle (stehend) machen
sie gleichzeitig mit.
Wir sprechen
gemeinsam.*

Ansagen

- Einladung zum nächsten Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- Einladung zur nächsten Familienkirche
- Das Dankopfer sammeln wir am Ausgang.
- Einladung zum Kirchencafé nach dem Gottesdienst
- Alles andere entnehmen sie dem Gemeindebrief.

Segenslied: „Segne uns, o Herr“ SvH 063

Segen:

- Text und Handlung s. unten „Material“

*Dieses Lied wird
immer gesungen.
Alle stehen auf und
machen die
Bewegungen mit.*

Musik

Ein Kind spielt ein Nachspiel auf seinem Instrument.

Dankopfer

2-4 Kinder sammeln das Dankopfer an der Ausgangstür ein.

*Einige Leute bringen
mehrere Geldstücke
mit, um jedem Kind
etwas in den Beutel zu
stecken.*

4. Feiern und Teilen

Alle sind zum Kirchcafé eingeladen. Dort geht der Gottesdienst weiter. Es ist Zeit füreinander.

Material: Altartisch decken – Vater unser – Segen















Worte und Handlungen

A) Den Altartisch decken

Die Gegenstände liegen bzw. stehen auf einem kleinen Tisch in der Nähe des Altars.
Ein/e Erwachsen/r oder ältere Kinder sprechen den Text.
Die Kinder bringen die Gegenstände zum Altar.
Eine/r Erwachsene/r hilft beim Altar decken.

Text	Handlung
Wir sitzen gemeinsam um einen besonderen Tisch. Wir stellen das Kreuz auf den Altar.	<i>Kreuz zum Altar bringen</i>
Das Kreuz erinnert uns an Jesus.	
Wir zünden die Kerze an.	<i>Eine oder mehrere große Kerzen anzünden und zum Altar bringen</i>
Das Licht erzählt: Jesus macht das Leben hell.	
Wir legen die Bibel auf den Altar.	<i>Bibel zum Altar bringen</i>
Aus der Bibel hören wir Geschichten von Gottes Liebe zu uns Menschen.	
Wir schmücken den Altar mit Blumen .	<i>Blumen zum Altar bringen</i>
Die Blumen zeigen: Gottes Schöpfung ist schön.	
Wir stellen die Kerzen für unsere Gebete auf den Altar. Gott hört uns.	<i>Entsprechend der Anzahl der Fürbitten kleine Kerzen (evtl. in Teelichtgläsern zum Altar bringen)</i>

B) Das Vaterunser – mit Bewegungen

Vater unser im Himmel		Gebetshaltung
Geheiligt werde dein Name		Verneigung
Dein Reich komme		Hände öffnen
Dein Wille geschehe		Aufrecht hinstellen
Wie im Himmel so auf Erden		Arme nach oben heben und dann nach unten nehmen und mit den Händen zeigen
Unser tägliches Brot gib uns heute		Hände zur Schale formen
und vergib uns unsere Schuld		Hände zur Faust machen und vor die Brust „schlagen“
Wie auch wir vergeben unsern <u>Schuldigern</u>		Hände und Arme zu den Nachbarn hin öffnen
Und führe uns nicht in Versuchung		Handflächen nach unten drehen
Sondern erlöse uns von den Bösen		Arme aus Körpermitte nach oben führen und in einem großen Kreis wieder zur Gebetshaltung kommen
Denn dein ist das Reich		Arme öffnen
Und die Kraft		Arme etwas nach oben heben
Und die Herrlichkeit		Arme weiter nach oben führen
In Ewigkeit. Amen		Hände über dem Kopf zusammenführen und über die Körpermitte wieder zur Gebetshaltung kommen



C) Der Segen – mit Bewegung

Einleitende Worte:

Wir empfangen ein Geschenk, den Segen.

Die eine Hand halten wir in die Mitte. Damit empfangen wir den Segen. – Linke Hand geöffnet nach vorn halten

Mit der anderen Hand geben wir den Segen weiter. – rechte Hand auf die Schulter des Nachbarn legen

Auf Ruhe warten und dann sprechen:

Gott segne dich und behüte dich.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Gott hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

Amen.



Studienleiterin: Ulrike Wenzel



**THEOLOGISCH
PÄDAGOGISCHES
INSTITUT MORITZBURG**

tpi-moritzburg.de



**Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens**

